

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten

Berlin, 06.08.2021

Informationen zum Start des Schuljahres 2021/22

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir hoffen, dass Sie alle schöne Sommerferien verleben konnten.

Am kommenden Montag, 09.08.2021 beginnt der Unterricht des Schuljahres 2021/22.

Die Senatsbildungsverwaltung hat am 03.08.2021 über die Schulorganisation zu Beginn des Schuljahres informiert.

Die Schreiben der Senatsverwaltung finden Sie unter <https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/briefe-an-schulen/>

Wir fassen hier die wichtigsten Punkte für unsere Schule zusammen:

Regulärer Präsenzunterricht in ganzen Klassen in allen Jahrgängen

An unserer Schule starten alle Klassen wie in jedem Jahr mit einer Projekt- und Methodenwoche bei ihren Klassenlehrer/innen. Alle Schüler/innen lernen, üben und wiederholen wichtige Kompetenzen, die für das Lernen in der Schule von Bedeutung sind und bereiten sich auf das neue Schuljahr vor.

Der erste Schultag ist am 09. August 2021. In der ersten Woche haben die einzelnen Jahrgänge Unterricht wie folgt:

Jahrgang 2, 4, 5:	Treffpunkt in den Klassenräumen Unterricht von Montag bis Freitag, jeweils von der 1. bis zur 4. Stunde	
Jahrgang 3:	Treffpunkt: Schulhof der Grundstufe Unterricht von Montag bis Freitag, jeweils von der 1. bis zur 4. Stunde	
Jahrgang 6:	Treffpunkt: Schulhof der Mittelstufe Unterrichtszeit: Montag 2. bis 4. Stunde Dienstag-Freitag 1. bis 5. Stunde	
Jahrgang 7:	Treffpunkt im Theaterraum (Uhrzeit siehe Einladungsschreiben) und Begrüßung der neuen Schüler/innen Unterrichtszeit: Montag 2 Unterrichtsstd. Dienstag-Freitag 1. bis 5. Stunde	
Jahrgang 8-10:	Treffpunkt in den Klassenräumen Unterrichtszeit: Montag 2. bis 4. Stunde Dienstag-Freitag 1. bis 5. Stunde	

Ab 16.08.2021 findet Unterricht nach Stundepplan statt.

Alle schulischen Angebote (Sport, Schwimmen, Wahlpflichtunterricht, AGs usw.) können regulär stattfinden.

Präsenzpflicht für alle Schüler/innen

Mit Beginn des neuen Schuljahres müssen alle Schüler/innen wieder am Präsenzunterricht teilnehmen.

Bei akuten Erkrankungen rufen Sie bitte wie gewohnt morgens in den Sekretariaten an und entschuldigen Sie das Fehlen anschließend schriftlich bei der Klassenleitung.

In Einzelfällen ist bei einer vorliegenden Grunderkrankung bei Schüler/innen die Befreiung von der Präsenzpflicht und Teilnahme am Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause weiterhin möglich. Bitte stellen Sie in diesem Fall vor Beginn des Schuljahres einen schriftlichen Antrag und legen ein aktuelles ärztliches Attest vor. *Aus diesem muss die konkrete Erkrankung hervorgehen, die im Fall der Ansteckung mit dem Corona-Virus das erhöhte Risiko für einen schweren Verlauf der Krankheit nachvollziehbar macht.*

Hygienemaßnahmen

Weiterhin gelten die bekannten Hygienemaßnahmen (Abstand halten wenn möglich, Händewaschen, Lüften) zum Infektionsschutz. Außerdem gilt Folgendes:

Testpflicht: In den ersten drei Schulwochen müssen sich alle Schüler/innen dreimal, ab 30.08.2021 dann wieder wöchentlich zweimal selber testen. Auch die Testpflicht für das Personal wird beibehalten.
Die Teilnahme an der Testung ist die Voraussetzung vom Schulbesuch. Wenn sich Ihr Kind nicht in der Schule testen kann, können Sie stattdessen die Bescheinigung einer öffentlichen Teststelle vorlegen.

Maskenpflicht: In den ersten beiden Schulwochen gilt die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in allen geschlossenen Räumen. Im Freien müssen keine Masken mehr getragen werden.
Danach soll, sofern die Infektionslage dies zulässt, die Maskenpflicht aufgehoben werden.

Jahrgang 1-6: Ergänzende Förderung und Betreuung / Hort

Die Betreuung wird für alle Schüler/innen und Schüler mit Hortverträgen wird wieder in vollem Umfang angeboten.

Auf den folgenden beiden Seiten finden Sie noch zwei Briefe der Senatsverwaltung an die Eltern aller Berliner Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Schulleitung



An die Eltern
der Berliner Schülerinnen und Schüler

03.08.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

ich hoffe, Sie und Ihre Familie haben eine schöne Ferienzeit verbracht.

In diesen Tagen beginnt für Ihr Kind ein neues Schuljahr, und es beginnt endlich wieder mit Präsenzunterricht für alle. Trotzdem werden weiterhin Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zum Schulalltag gehören. Das hätten wir uns alle sicher anders gewünscht. Aber die aktuellen Ansteckungszahlen machen es leider notwendig, mit viel Aufmerksamkeit, Vorsicht und Flexibilität ins neue Schuljahr für alle zu starten. Ich bitte Sie dafür herzlich um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Der Berliner Senat verfolgt seit Beginn der Pandemie zwei zentrale Ziele: so viel Präsenzunterricht und so viel Gesundheitsschutz wie möglich. Mit der Unterstützung vieler Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Bildung und Medizin haben wir einen verbindlichen Stufenplan entwickelt. Bisher wurden mehr als 18 Millionen Schnelltests an die Schulen verteilt und knapp 8.000 mobilen Luftfiltergeräte angeschafft, ein Großteil des Schulpersonals ist inzwischen vollständig geimpft. Zum Schulstart hat sich der Senat auf ein Vorgehen verständigt, das die Sicherheit an unseren Schulen zusätzlich erhöhen wird. Vorgesehen ist unter anderem:

- ein engmaschiges Testkonzept mit verpflichtenden Schnelltests für die Schülerinnen und Schüler, in den ersten drei Schulwochen sogar drei Mal wöchentlich

- Beibehaltung der Maskenpflicht an den Schulen mindestens in den ersten beiden Wochen
- die Bestellung von weiteren 3.000 mobilen Luftfiltergeräten
- der Einsatz von mobilen Impfteams an allen beruflichen Schulen in Berlin.

Das Infektionsgeschehen wird vom Senat ständig beobachtet und immer wieder neu bewertet. Aber eins ist sicher bei dieser Pandemie: Impfen ist der beste Schutz! Jede einzelne Impfung macht unsere Schulen und unsere Gesellschaft sicherer. Alle noch nicht geimpften Eltern, das Schulpersonal und auch alle volljährigen Schülerinnen und Schüler können sich in Berlin inzwischen problemlos und kurzfristig mit einem Impfstoff ihrer Wahl impfen lassen. Bitte nutzen Sie dieses Angebot!

Liebe Eltern,

in den letzten anderthalb Jahren mussten wir als Gesellschaft lernen, mit einer gefährlichen Pandemie umzugehen. Trotz vieler Sorgen und Einschränkungen haben wir gemeinsam, mit viel Solidarität und Geduld, die weitgehende Eindämmung der Pandemie in unserer Stadt geschafft. Dafür danke ich Ihnen und Ihrer ganzen Familie noch einmal ganz herzlich!

Mit der gleichen Solidarität und Geduld können wir jetzt unseren Schülerinnen und Schülern helfen - damit sie ihr Recht auf Bildung und persönliche Entwicklung, auf soziale Kontakte, auf Lernen im Austausch und gute Zukunftschancen wieder gemeinsam in ihrer Schule wahrnehmen können. Die Berliner Schulen sind darauf gut vorbereitet, hoch motiviert und voller Vorfreude - so wie Ihr Kind in den letzten Tagen wahrscheinlich auch. Und mit dem Programm „Stark trotz Corona“ gibt es in Berlin viele Angebote, um negative Folgen der Pandemie auf Ihr Kind auszugleichen. Ihre Schule informiert Sie gerne über diese Angebote.

Ich wünsche Ihrem Kind und Ihrer ganzen Familie einen guten Start ins neue Schuljahr!

Es grüßt Sie herzlich



Sandra Scheeres

Informationen zum Impfangebot und freie Impf-Termine in vielen Sprachen unter www.berlin.de/corona/impfen oder über die Impf-Hotline des Senats: **030 - 90 28 22 00**.
Informationen zu „Schule und Corona“ unter www.berlin.de/sen/bjf/corona/schule.

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U + S Alexanderplatz

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

www.berlin.de/sen/bjf

An alle Eltern

Geschäftszeichen

Bearbeitung

Zimmer

Telefon

Zentrale ■ intern

Fax

E-Mail

23.06.2021

Impfmöglichkeiten für Eltern sowie STIKO-Empfehlungen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

die Fortschritte der Impfkampagne gegen das SARS-CoV-2 Virus und die kontinuierlich steigenden Impfquoten sind ein ermutigendes Zeichen zur Bewältigung der Pandemie. Tatsächlich stellen die Schutzimpfungen weiterhin die beste Möglichkeit dar, sich und andere vor dieser Infektionskrankheit zu schützen und zu einem normalen Alltag zurückzukehren.

Nach Einschätzung der zuständigen Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) werden sich die Zugangsmöglichkeiten zu Impfstoffen im Verlauf der Sommerpause weiter verbessern. Es werden kontinuierlich weitere Impftermine in den Arztpraxen zur Verfügung stehen und in den Impfzentren, die man online oder über die Telefon-Hotline buchen kann, frei gegeben.

Somit ergeben sich nunmehr zunehmend Impfmöglichkeiten insbesondere auch für die **Eltern**. Impfungen im familiären Kontext tragen maßgeblich zur Verbesserung des Infektionsschutzes bei, der dann auch wieder nicht geimpften Kindern und Jugendlichen an Schulen und sowie Kitakindern zu Gute kommt. Auch wird hierdurch ein wichtiger Beitrag zur weiteren Stabilisierung des Kita- und Schulsystems geleistet.

Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Gesundheit bitten wir Sie deshalb, diese zunehmenden Möglichkeiten zu nutzen.

Inzwischen hat die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) entschieden, den Impfstoff von BionTech/Pfizer auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren zuzulassen.

Die STIKO empfiehlt die Impfung für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren mit bestimmten Vorerkrankungen (bspw. Herz- und Lungenproblemen oder anderen chronischen Erkrankungen) bzw. von Jugendlichen mit Familienmitgliedern, die bestimmte gesundheitliche Risiken aufweisen. Es sollen zwei Impfstoffdosen im Abstand von 3 – 6 Wochen gegeben werden.

Der Einsatz von Comirnaty (BionTech/Pfizer) bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 – 17 Jahren ohne Vorerkrankungen wird derzeit nicht allgemein empfohlen, ist aber nach ärztlicher Aufklärung und bei individuellem Wunsch und Risikoakzeptanz des Kindes oder Jugendlichen bzw. der Sorgeberechtigten möglich.

Eltern, die an einer Impfung ihres Kindes interessiert sind, können sich also, gegebenenfalls nach Rücksprache mit ihren Kinder- bzw. Hausärzten und -ärztinnen, für die Impfung ihres Kindes aussprechen. Eine solche Impfung kann in Arztpraxen oder den Berliner Impfzentren erfolgen. Die Berliner Impfzentren haben sich auf die Beratung von Eltern und jungen Menschen im Rahmen der Impfung eingestellt.

In den Impfzentren müssen die 12 bis unter 16jährigen Jugendlichen in Begleitung des Personensorgeberechtigten, im Regelfall eines Elternteils erscheinen. Eine schriftliche Impferlaubnis ist nicht ausreichend. Die 16- bis unter 18jährigen Jugendlichen benötigen mindestens die schriftliche Impferlaubnis der Personensorgeberechtigten. Eine Begleitung ist jedoch nicht notwendig, aber möglich.

Impfwillige können online (<https://service.berlin.de/corona/>) oder über die Hotline unter 030 – 90 28 22 00 einen Termin in einem der Berliner Impfzentren vereinbaren. Eine persönliche Einladung mit Impfcodes ist nicht mehr notwendig.

Weitere Informationen zur Impfung, bspw. auch zu weiteren freigeschalteten Impfterminen, finden Sie regelmäßig auch in der Sommerpause auf folgenden Seiten:

<https://www.berlin.de/corona/impfen/faq/>

Das Aufklärungsmerkblatt zur Impfung steht in zahlreichen Sprachen unter

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html> zum Download bereit.

Die zuletzt beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen wie die beschleunigte Impfkampagne für pädagogisches Personal, die verstärkten Testungen und die Einschränkungen in den letzten Monaten im Zuge der so genannten Bundesnotbremse zeigen mittlerweile ihre Wirkung. Das umsichtige Verhalten der Schülerinnen und Schüler, die Disziplin im pädagogischen Alltag bei der Umsetzung von Hygienekonzepten und die Geduld der Familien haben dazu einen wichtigen Beitrag geleistet.

Wir sind optimistisch, dass sich das Infektionsgeschehen durch die baldigen großflächigen Impfmöglichkeiten für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler weiter positiv entwickeln wird und danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis in den vergangenen Wochen und Monaten.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Blume
Leiter der Abteilung I



Thomas Duvebeck
Leiter der Abteilung II



Mirko Salchow
Leiter der Abteilung IV